

Die Frühjahrssaaten im k. k. Okkupationsgebiet.

Krakau, 20. Februar.

Das Krakauer Blatt „Nowa Reforma“ bringt folgende Nachricht aus Lublin vom 19. d.: Die Etappenkommandos des k. k. Okkupationsgebietes haben öffentlich verlautbart, daß die Bevölkerung bei den bevorstehenden Frühjahrsarbeiten auf die Unterstützung der Verwaltungsbehörden rechnen dürfe. Wenn auch eine beträchtliche Zufuhr von Saathafer und Saatgerste bei den gegenwärtigen Verhältnissen auf Schwierigkeiten stößt, werden trotzdem die Etappenkommandos das Nötige veranlassen, um auch mit diesen Getreidearten die Bevölkerung hinreichend zu versorgen. In sämtlichen Angelegenheiten, welche die Frühjahrssaaten betreffen, mögen sich die Landwirte mit vollster Zuversicht an den Referenten für landwirtschaftliche Angelegenheiten wenden. Eine besondere Pflege erheische der Gemüsebau und überhaupt die Gärtnerei. Das Etappenkommando erklärt sich gerne bereit, die sofortige Bestellung in Angriff zu nehmen. Die Beistellung sämtlicher Samen werde zu Selbstkostenpreisen erfolgen. Auch Obstbäume können aus vertrauenswürdigen Baumschulen zu mäßigen Preisen bezogen werden. Um kleinen Bestellungen vorzubeugen, empfiehlt es sich, landwirtschaftlichen Genossenschaften, beziehungsweise den betreffenden Gemeinden die Bestellung der Samen anzuvertrauen. Dadurch würden die Zustellungspreise bedeutend geringer sein.